



24 STD - NOTFALLDIENST
 OBAG Pontresina 081 854 24 40
 OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

an: «Mysteriöse Geschichte, schon 50 Opfer!» Ein Passant kauft eine Zeitung, blättert sie durch, kann aber die Geschichte nicht finden. Da hört er, wie der Zeitungsverkäufer ruft: «Mysteriöse Geschichte, schon 51 Opfer!»



Schöne Autos vor schöner Kulisse: Das «1st Charity Car Classic Engiadina» war ein grosser Erfolg.

Foto: fotoswiss.com/cattaneo

Auto-Rallye für einen guten Zweck

Erfolg der einheimischen «Soroptimistinnen»

Am vergangenen Wochenende fand die erste «Charity Car Classic Engiadina» statt. Der Anlass brachte viel Geld für ein Hilfsprojekt.

GIANCARLO CATTANEO

Auf dem Parkplatz der Furtschellas-Bahn in Sils checkten die Fahrer-Teams am letzten Freitagnachmittag mit ihren Oldtimern zur ersten «Charity Car Classic Engiadina» (CCCE) ein. Zugelassen waren Fahrzeuge bis Baujahr 1992. Beim «Drivers Briefing» gab

Rennleiter Andrea Brenn die technischen Informationen zum bevorstehenden ersten CCCE Rallye Engiadina. Das OK konnte in Zusammenarbeit mit der renommierten Schweizer Stiftung «MyClimate» eine Lösung finden, um die CO₂-Emission, welche beim Fahren ausgestossen wird, zu kompensieren.

Am Samstagmorgen hatte Martin Berthod mit Helfern aus seinem Team bei der Furtschellas-Bahnstation die Startboxe mit Timingsystem aufgebaut. Bob-Run-Speaker Guido Ratti lieferte mit viel Witz zu jedem Oldtimer und Fahrer interessante Details.

Einige Einheimische liessen sich diesen Event bei schönstem Engadiner Herbstwetter nicht entgehen und fuhren im Fünfminuten-Takt mitten unter den angereisten Gästen vom Start in Sils via Berninapass nach Livigno zum Mittagessen. Nicht ohne vorher zwei Sonderprüfungen zu absolvieren. Am Nachmittag fuhren die Teilnehmer durch den Tunnel zum Ofenpass. In Ova Spin, S-chanf und Celerina wurden sie von den zahlreichen Volontaris zu weiteren Prüfungen erwartet.

Bei der Zieleinfahrt nach 120 Kilometer Fahrt, wurde den Rallye-Fahrern ein weiterer Empfang vorbereitet. Die

einheimischen Frauen des Clubs «Soroptimist International Club Engiadina» konnten nach der Durchführung des «1st Charity Car Classic Engiadina» beim Gala Dinner am Samstagabend dem Vertreter des Vereins «APIA» einen Scheck von über 12.600 Franken überreichen. Das Geld fliesst vollumfänglich dem Projekt I.R.I.D. für behinderte Kinder in Arequipa, Peru zu.

Gewonnen haben dieses erste CCCE Rallye Engiadina, Sandra und Franco Tramèr mit einem Jaguar Jahrgang 1982.

Weitere Infos: www.charitycarclassic.com und www.apia.ch

Glückwunsch zum Bachelor

Gratulation 301 Studierende der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in Chur, konnten am vergangenen Samstag ihre Diplome in Empfang nehmen. 277 schlossen mit dem Bachelor ab, 24 mit dem Masterstudium.

Unter den Diplomierten sind verschiedene Südbündner zu finden. Peter Mosimann aus La Punt Chamuesch wurde dabei gleich mehrfach ausgezeichnet. Zuerst als Bester des Studiengangs Bau und Gestaltung mit einer Abschlussnote von 5,41. Zusätzlich erhielt er Spezialpreise für den besten technischen Abschluss und für die beste konstruktive Diplomarbeit bei den Bauingenieuren.

Ihr Diplom in Betriebsökonomie in Empfang nehmen durften Urschla Brunold, Ardez und Ramun Grond, Müstair. Erfolgreich abgeschlossen im Tourismus hat Patric Rota aus St. Moritz. Mario Lanfranchi aus Li Curt schliesslich wurde im Studiengang Telekommunikation/Elektrotechnik diplomiert. Herzliche Gratulation! (ep)

Warnung vor Computerviren

Graubünden In den letzten Tagen haben sich mehrere Personen bei der Kantonspolizei Graubünden gemeldet, weil sie Opfer eines aggressiven Lösegeld-Trojaners geworden sind, der den Computer sperrt. Nach dem Befehl öffnet sich auf dem Bildschirm ein Pop-Up-Fenster. Unter dem Titel «Cyber Crime Investigation Department» wird eine Mitteilung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Polizei vorgeschickt. Im Text steht, dass der Computer gesperrt worden sei, weil der Nutzer mit seinem Computer an strafbaren Handlungen beteiligt gewesen war. Der PC-Besitzer wird aufgefordert, mit einer so genannten «Paysafe-Card», via «ukash» oder anderen Zahlungsmethoden einhundert Franken zu bezahlen, um anschliessend den Computer wieder nutzen zu können. Diese Aufforderung sollte auf keinen Fall um-

Glückwunsch zum Ausbildungserfolg

WETTERLAGE

Ein umfangreicher Tiefdruckkomplex über dem Nordatlantik reicht nach Graubünden bis ins Mittelland und besetzt bis den Alpen ein

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag Samstag Sonntag